

Nürnberger Zeitung; Sonnabend, den 4. Juni 1927.

Einweihung des Paula-Becker-Moderlohn-Hauses. Gestern vormittag wurde in Anwesenheit von zahlreichen Teilnehmern aus dem ganzen Netze die neue Stiftung des Generalkonsuls Dr. Ludwig Rosellius, das Paula-Becker-Moderlohn-Haus in der Böttcherstraße, eine Schöpfung Professors Bernhard Hoetger aus Worpswede, feierlich eingeweiht. Rosellius wies in einer Rede auf die Bedeutung Paula-Becker-Moderlohn's hin, die die Farbenwelt bereichert habe, wie kaum ein anderer und deren Zeichnungen und Skizzen ihren Ruhm als große Künstlerin begründen würden. Der Bruder der verstorbenen Malerin, Dr. Becker-Glauch, sprach den Dank der Familie für die Errichtung des Hauses aus. Der Bürgermeister von Bremen führte aus, das Paula-Becker-Moderlohn-Haus in der durch Künstlerhand neuerstandenen Böttcherstraße werde einen wesentlichen Teil der Werke dieser begnadeten Künstlerin umschließen, die aus der Wirklichkeit innersten und tiefsten Geschehens geschaffen habe. Eine Führung durch das Haus beschloß sodann die Feier.